

schlang dem bestürzten Thurmann das Band desselben in's dritte Knopfloch, umarmte ihn Glück wünschend und die gesammte Umgebung ward nun in demselben Geiste laut.

Der neue, aus den Wolken fallende Ritter, welcher bis jetzt nicht zum Worte zu kommen vermochte, strebte dagegen, wie neulich dem Hauptmann Kadmus gegenüber, den Unwerth der gepriesenen That in's Licht zu setzen und da sich das beschämende Gnadenzeichen nicht abwenden ließ, den allerunterthänigst, gehorsamsten Dank zu betonen, doch eben traten wieder zwei Vornehme ein und des Ministers Kopf, und Handgeberde sagte verblümter doch augenscheinlicher Weise: „Mache Er Marsch!“ — Hugo verbeugte sich demnach wie ein Chinese, verlor sich im Rücken der hohen Gesellschaft, entschlüpfte unbeachtet und bemerkte nun, daß ihn der leidige Schwindel, welchen die aufgedrungene Krone über sein Haupt brachte, aus der un rechten Thür geführt habe. Statt der drangseligen Matronen, der schmachtenden Bittsteller und der Bärleder'schen Profile hertzen sich hier die Kaiser Alexander und Napoleon auf dem Tilsiter Flosse, entzerran dieser, im Seitenstücke, den Moskauer Flammen, länderte der Congreß, wies im Thürstücke ein lachender Faun mit Fingern auf den neugebackenen, verblüfften und verirrtten Ritter.

Hugo konnte süglich nicht zurückkehren, er durchschritt demnach den Bildersaal und traf an dem jenseitigen Ausgange ein Jöfchen, das bei dem Anblicke des Fremden stuchte, den Angenehmen jedoch, als er den Grund des Hierseyns andeutete, freundlich zurecht wies. Er verfolgte nun den Gang bis zu der bezeichneten dritten Thür, hatte aber das Mädchen mißverstanden, denn diese führte in ein stattliches Cabinet. Noch zögerte Thurmann zwischen Thür und Angel, als hinter dem Schirme die Frage: Qui est là? ertönte und er überdies mit rascher Gewalt in's Zimmer gedrängt ward. Die junge Gräfin, des Ministers Tochter, welche ihm auf dem Fuße folgte, hielt nämlich sein Rückenstück für das Fleisch und Wein ihres Bräutigams, schob ihn also muthwillig vor sich hinein und drückte dem Verkannten, ihn von hinten umschlingend, die Augen zu — ein Mißgriff, den die Aehnlichkeit der Formen wie sein Eintritt in das jungfräuliche, keinem Andern zugängliche Heiligthum veranlaßte. Gleichzeitig trat ihre Hofmeisterin hinter der spanischen Wand hervor, sah mit Erschrecken den Unbekannten — sah ihn von den Händen ihres Jöglings geblendet, sah sein Gesicht unter diesen erglühen,

das schonende Sträuben des Erfakten und fragte Jene, laut aufkrähend, ob sie von Sinnen sey?

Dem Fräulein war indeß die heutige Lockenfülle des Geliebten aufgefallen, es ließ blitzschnell die Arme sinken, sah nun das fremde Gesicht und flüchtete in der Bestürzung hinter den gedachten Schirm. Auch Hugo versetzte sich, von der grämlichen Patronin angefahren, mittels eines schnellkräftigen Sprunges, auf den Gang zurück, fand nun die Treppenthür und lachte auf dieser, wie einst sein Bruder im Examen, unwillkürlich auf. Er lachte sich selbst aus, verglich sich der alten Wackelpuppe auf dem Kamine der Großtante und dachte: Wie dumm! Verlorst Du dem Minister gegenüber wohl ein Wort, das Dich der wiederfahrenen Ehre würdig zeigte, und mußte es ihm nicht vorkommen, als ob er das verwünschte Kreuz an die spanische Wand seines muthwilligen Töchterchens hänge? Ein Kapitalschaf! mochte die Umgebung denken und dir das Schellenhalsband statt des Ordens gönnen. Und vollends diese böse Gräfin! Nichts ist gewisser, als daß sie allen Freunden des Hauses, allen ihren Vertrauten und Gespielinnen verkündet, was ihr begegnete, und wie angsthaft dieser Alberne entsprang, währenddem sie doch dasselbe that und in den eigenen Busen greifen sollte. Die Geschichte wird morgen stadtkundig seyn, das Heer der Reidhammel sie verbreiten und am Ende wohl behaupten, ich habe bloß meiner rühmlichen Sprödigkeit wegen und als ein seltenes Seitenstück des frauenscheuen Joseph's den Orden pour les merites empfangen. — Hypochondrische Grillen, die endlich unter dem stillen, eifrigen Anschauen des blinkenden Verdienstzeichens entwichen.

Der nächste Weg nach Hause führte durch zwei unsaubere Quergäßchen; wo aber lebt der Sterbliche, welcher ihn, in Thurmann's Haut, jetzt eben eingeschlagen hätte? Seit Jahren hatte er ja die herrliche Musik der großen, sich eben auf dem Markte herstellenden Wachparade nicht vernommen und der Genuss war in alle Wege zu edel, um sich die süße Sinnenweide zu versagen. Wo aber mochten die Freunde und Bekannten stecken, auf welche Hugo sonst, seltsam genug und oft zu seinem Verdrusse, bei jedem Geschäftsgange traf und die dem Geschäftlosen heute viel willkommener gewesen seyn würden — es zeigte sich nicht Einer auf der ganzen, mit Menschen übersüllten Hauptstraße. Doch wohl dem Geselligen! denn die theilnehmendste der Gönnerinnen — Frau Thurmann, das zwerghafte, kugeltunde, langentbehrte Großtanchen kehrt eben, buntfarbig wie der Opal, von